

Satzung
zur Regelung der Aufwandsentschädigung für die
Ehrenbeamten und ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, die ständig zu
besonderen Dienstleistungen herangezogen werden,
der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Asbach-Sickenberg

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 2 Abs. 1 und 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73) zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. März 2002 (GVBl. S. 161) und der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 21. Dezember 1993 (GVBl. 1994 S. 33) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Dezember 2001 (GVBl. S. 92) hat der Gemeinderat der Gemeinde Asbach-Sickenberg in seiner Sitzung am 27. Juni 2002 nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1
Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur gewährt, wenn die Tätigkeit ehrenamtlich ausgeführt wird.

§ 2
Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Wehrführer und Führer mit Aufgaben, die mit denen des Wehrführers vergleichbar sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **25,-- €**
- (2) Nimmt der ständige Vertreter des Wehrführers oder des Führers i. S. von Absatz 1 einen Teil der Aufgaben des Vertretenen regelmäßig wahr, so erhält er eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **12,50 €**
- (3) Nimmt der ständige Vertreter i. S. von Absatz 2 die Aufgaben des Vertretenen zeitweise voll wahr, so richtet sich die Aufwandsvergütung nach § 8 Absatz 2 Sätze 2 und 3 ThürFwEntschVO.
- (4) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den
 - Jugendfeuerwehrwart **25,-- €**
 - Gerätewart **10,-- €**
- (5) Der Ausbilder erhält je Ausbildungsstunde **11,-- €**

§ 3
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2002 in Kraft.

Gleichzeitig treten die Satzung vom 6. Mai 1997 und alle übrigen dieser Satzung entgegenstehenden Vorschriften außer Kraft.

Asbach-Sickenberg, 7. August 2002

Rühling
Bürgermeister

(Siegel)